

Vor 70 Jahren betraten drei ungleiche Helden die Bühne und eroberten im Sturm nicht nur unzählige Kinderherzen, sondern ließen auch die Herzen von Jugendlichen und Erwachsenen höherschlagen: die Digidags. Wir sind mit ihnen älter geworden. Nach sieben Jahrzehnten spüren wir mehr denn je, dass Dig, Dag und Digidag uns wie gute, treue Freunde ans Herz gewachsen sind. Der Comic von Hannes Hegen war dabei stets mehr als nur Unterhaltung: Die Digidags boten echte Bildung und nährten den Entdeckergeist. Auf Augenhöhe erklärten sie komplexe technische Erfindungen, Naturwissenschaften und historische Epochen rund um den Globus. Mit ihrem Abenteuerreichtum, ihrem Witz und klarem Verstand prägten sie ganze Generationen.

Dass die Figuren heute fest in unserer Lesekultur verankert sind, verdanken wir dem Weiterreichen der alten Hefte und Bücher des Verlags Junge Welt sowie der grandiosen Neuauflage im Tessloff-Verlag ab 1991. So folgten wir von Geschichte zu Geschichte ihrem Ruf nach Abenteuern, bestanden mit ihnen brenzlige Situationen für höhere Ziele und stellten uns an die Seite einer zutiefst humanistischen Gemeinschaft. Die Digidags gehören längst zum unsterblichen deutschen Kulturgut – in einer Reihe mit Max und Moritz, Rotkäppchen oder Winnetou. Zeit verleiht den Dingen Relevanz, und dieses stolze 70. Jubiläum unterstreicht die zeitlose Bedeutung der Digidags. Wohlgedacht: obgleich ihre Geschichten zwischen 1955 und 1975 entstanden und danach nie weitergesponnen wurden, leben sie in unseren Herzen für immer weiter.

Wie können wir dieses kulturelle Erbe bewahren? Das 1994 gegründete Hannes Hegen Comic Zentrum widmet sich der Bewahrung, wissenschaftlichen Aufarbeitung und Präsentation des Werks von Hannes Hegen und den Digidags sowie dem Comic im Allgemeinen. Um diese Ziele dauerhaft zu verwirklichen, wird derzeit die Errichtung einer gemeinnützigen Ewigkeitsstiftung vorangebracht. Dies sichert für die Zukunft und kommende Generationen, dass die Digidags und ihr Schöpfer präsent bleiben und der Bestand des Zentrums als Gesamtkulturgut erhalten wird.

Für zukünftige Ausstellungen und Publikationen suchen wir persönliche Zeitzeugnisse. Wer hat als Kind eigene Zeichnungen, Texte, Figuren, Modelle oder Ähnliches mit Bezug zu den Digidags oder dem Mosaik-Magazin angefertigt? Auch über Fotos oder persönliche Erlebnisberichte rund um das Comic-Heft freuen wir uns sehr.



Im 70. Jahr nach der bildnerischen Geburt von Dig, Dag und Digidag rufen wir euch auf, aktiv mitzuwirken!



[www.hannes-hegen.de](http://www.hannes-hegen.de)  
[zentrum@hannes-hegen.de](mailto:zentrum@hannes-hegen.de)  
Hannes Hegen Comic Zentrum  
Theresienstraße 19  
01097 Dresden

Harry Ralf Herrling  
Hannes Hegen Comic Zentrum